



Nach umfangreichen Entwicklungsarbeiten und vielen Testreihen ging das neue

Fahrerassistenzsystem „Distanzkontrolle“

für die schienengeführte Ganzjahresrodelbahn „Wiegand-Alpine Coaster“ in Serie.

Die Distanzkontrolle arbeitet auf Wirbelstrombasis und deckt drei wesentliche Punkte im Hinblick auf die Sicherheit der Fahrgäste ab.

Sie

- kontrolliert den Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten und greift beim Unterschreiten der Abstände aktiv durch ein unabhängiges Bremssystem ein,
- limitiert die Fahrgeschwindigkeit der Schlitten auf 40 km/h und wird
- ebenfalls als Bahnendbremse eingesetzt.

Das neue elektronische System arbeitet komplett verschleißfrei und ist witterungsunabhängig, basierend auf Magnet-Wirbelstromtechnik.

Mit Hilfe von Sensoren wird die Position der einzelnen Schlitten in der Bergabstrecke erfasst und jeweils mit dem vorausfahrenden und nachfolgenden Schlitten abgeglichen.

Bei einer Unterschreitung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 25 m wird das nachfolgende Fahrzeug automatisch mit Hilfe des berührungslos arbeitenden Bremssystems abgebremst und die Geschwindigkeit so gedrosselt, bis der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wieder erreicht ist.

Hält sich der Fahrgast an die vorgeschriebenen Mindestabstände, wird das System nicht aktiviert.

Dieses System dient gleichzeitig als Limitierungsbremse zur Kontrolle der Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h sowie als Bahnendbremse. Sobald der Schlitten den Bahnendbereich erreicht hat, wird er über eine längere Strecke langsam auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst.

In der Talstation angekommen, wird die Gurtschlossverriegelung mechanisch gelöst, und der Fahrgast kann den Schlitten verlassen, andernfalls bleibt der Sicherheitsgurt verriegelt und der Schlitten wird automatisch zum Wiegand-Liftersystem gefördert.

